Gemeinderatsdrucksache Nr.: 102/2026

Federführung:	SG 6.3 - Finanzwesen	**Datum:**	18.09.2026
Verfasser*in:	Pascal Tietze	**AZ:**	902.41, 913.63

Beratungsfolge:	**Termin:**	**Art der Beratung:**
Verwaltungsausschuss Gemeinderat	14.10.2026 04.11.2026	Vorberatung - nö - Beschlussfassung -ö -

Zuständigkeit nach:	§ 2 Abs. 1 Hauptsatzung

Begründung nö Beratung:	entfällt

Finanz- und Budgetzwischenbericht zum 30.06.2026

Anlagen:
Übersicht über den Ergebnishaushalt 2026
Übersicht über die Personalaufwendungen 2026
Übersicht über die investiven Maßnahmen 2026

Antrag zur Beschlussfassung

Der Gemeinderat nimmt vom Finanz- und Budgetzwischenbericht zum 30.06.2026 für das Haushaltsjahr 2026 Kenntnis.

V Ressourcen

Der Gemeinderat wird in der Regel jährlich nach der Sommerpause über den Verlauf der Einnahmen und Ausgaben im städtischen Haushalt unterrichtet. Hierfür wird der Stand zum 30.06. des Jahres zugrunde gelegt und eine Prognose zum Jahresende erstellt.

Die vorliegenden Zahlen lassen den Schluss zu, dass sich im **Ergebnishaushalt** eine Verbesserung von rund 5,7 Mio. € ergeben könnte. Dies beruht zum überwiegenden Teil auf dem momentan 4,9 Mio. € über dem Planansatz liegenden Gewerbesteueraufkommen; wie sich die Situation bis zum Jahresende weiterentwickeln wird, kann nicht vorhergesagt werden. Das Gesamtergebnis würde hierdurch einen Fehlbetrag von 445.400 € aufweisen.

Im **Investitionsbereich** des Finanzhaushalts werden voraussichtlich deutlich weniger Mittel abfließen als zur Verfügung stehen. Dabei handelt es sich nur um eine Verschiebung in die Folgejahre und um keine Einsparungen.

Im **Teilhaushalt 1** zeichnet sich aufgrund von Minderaufwendungen v.a. aufgrund unbesetzter Stellen eine Verbesserung von 22.700 € ab.

Budget THH 1	*Verbesserung (+)/Verschlechterung (-)*
- 4.725.100 €	*+ 22.700 €*

Im **Teilhaushalt 2** ergibt die Hochrechnung eine Verbesserung von 190.600 €. Dies liegt an unbesetzten Stellen beim Bauhof sowie bei der Vergabestelle und an Mehrerträgen bei den Baugenehmigungsgebühren. Dem gegenüber stehen Mehraufwendungen beim Winterdienst.

Budget THH 2	*Verbesserung (+)/Verschlechterung (-)*
- 5.545.600 €	*+ 190.600 €*

Im **Teilhaushalt 3** führen im Bereich Hochbau unbesetzte Stellen, eingegangene Steuererstattungen sowie Zuschüsse, die bereits letztes Jahr erwartet wurden, voraussichtlich zu einer Verbesserung von 225.000 €. Auch beim Gutachterausschuss ergeben sich voraussichtlich Verbesserungen durch geringere Personalaufwendungen. Im Bereich der Liegenschaften werden Mehrerträge durch Holzverkäufe erwartet. Bei den größeren Instandsetzungen wurden geplante Maßnahmen aufgrund unvorhergesehener Maßnahmen gestrichen, was hochgerechnet zu einer Verbesserung von 110.300 € führt. Dagegen werden beim Unterhalt des sonstigen unbeweglichen Vermögens 35.000 € Mehraufwendungen durch erhöhte Inanspruchnahme des städtischen Bauhofes erwartet. Im Bereich der Mieten ergibt die Hochrechnung Mindererträge aufgrund Leerstand von 11.300 € und Mehraufwendungen durch unvorhergesehene Nachzahlungen von 8.100 €. Insgesamt wird im Teilhaushalt 3 eine Verbesserung von 591.900 € erwartet.

Budget THH 3	*Verbesserung (+)/Verschlechterung (-)*
- 11.460.250 €	*+ 591.900 €*

Im **Teilhaushalt 4** ergibt die Hochrechnung im Bereich Ordnungswesen geringe Mindererträge bei den Verwaltungsgebühren und erhöhte Sachaufwendungen. Dem gegenüber stehen Minderaufwendungen beim Personal im Bereich Verkehrswesen sowie geringere Sachaufwendungen beim Bürgerservice. Außerdem werden vorrausichtlich Mehrerträge durch Verwaltungs- bzw. Benutzungsgebühren sowie Bußgelder in diesen Bereichen erzielt. Insgesamt zeichnet sich eine Verbesserung im Teilhaushalt 4 von 673.100

€ ab.

Budget THH 4	*Verbesserung (+)/Verschlechterung (-)*
- 1.247.000 €	*+ 673.100 €*

Im **Teilhaushalt 5** gibt der Fachbereich 5 an, dass Mehrerträge bei den Benutzungsgebühren in der Schulkind- sowie Ferienbetreuung zu erwarten sind. Außerdem werden Mehrerträge durch Zuschüsse für Bundesfreiwilligendienste sowie Förderungen erzielt. Im Bereich der Musikschule wird eine höhere Schulkostenumlage durch Nachberechnung aus 2025 erzielt und höhere Zuweisungen des Landes prognostiziert. Minderaufwendungen beim Personal werden in den Bereichen der Schulsozialarbeit und Kitas erwartet. Insgesamt ergibt die Hochrechnung eine Verbesserung von rund 754.300 €.

Budget THH 5	*Verbesserung (+)/Verschlechterung (-)*
- 13.643.800 €	*+ 754.300 €*

Im **Teilhaushalt 6** schlägt die höhere Verlustabdeckung an die Stadtwerke aufgrund des Jahresabschlusses 2025 mit einer Verschlechterung von 472.600 € zu Buche.

Budget THH 6	*Verbesserung (+)/Verschlechterung (-)*
- 2.333.450 €	*- 472.600 €*

In **Teilhaushalt 7** liegt der aktuelle Stand der Gewerbesteuer 4.910.700 € über dem Planansatz. Dies wirkt sich erhöhend auf die Gewerbesteuerumlage aus. Da das Gewerbesteueraufkommen sehr volatil ist, sind diese Zahlen vorsichtig zu werten. Außerdem bedeutet ein höheres Gewerbesteueraufkommen eine erhöhte Steuerkraftmesszahl im FAG in zwei Jahren, was sich wiederum negativ auf die Höhe der Zuweisungen auswirkt.
Aufgrund der Mai-Steuerschätzung 2026 ist von einem geringeren Anteil am Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer auszugehen. In den FAG-Bescheiden 2026 ist die Einwohnerzahl gegenüber der Planung gesunken, was zu weniger Zuweisungen im FAG führt. Insgesamt schließt der Teilhaushalt 7 voraussichtlich 4.017.900 € besser ab.

Budget THH 7	*Verbesserung (+)/Verschlechterung (-)*
+ 32.731.900 €	*+ 4.017.900 €*

Bei der Entwicklung der **Personalaufwendungen** würde sich aufgrund der pauschalen Hochrechnung eine deutliche Unterschreitung von 1,8 Mio. € ergeben. Da jedoch einige neu geschaffene Stellen nur anteilig eingerechnet waren, die Besetzung nicht immer zeitlich wie geplant verlief und außerdem unterjährig weitere Stellen geschaffen wurden, die im Haushalt nicht berücksichtigt sind, ist eine Prognose sehr schwierig. Es kann aber davon ausgegangen werden, dass die Mittel insgesamt ausreichen.

Im **Finanzhaushalt** sind für **Investitionen** 24,8 Mio. € veranschlagt. Hinzu kommen die Überträge aus dem Vorjahr mit 23,9 Mio. €, in Summe also 48,7 Mio. €. Zum 24.08.2026 sind 8,9 Mio. € abgeflossen. Bis zum Jahresende wird mit weiteren Auszahlungen gerechnet, der überwiegende Teil der verfügbaren Mittel wird voraussichtlich nicht abfließen. Diese Mittel sind weiter zu übertragen oder erneut zu veranschlagen, es handelt sich hierbei nicht um Einsparungen.

Von den geplanten Einzahlungen mit 21,7 Mio. € und den Überträgen aus dem Vorjahr mit

6,3 Mio. € sind rund 320.000 € eingegangen. Weitere Abschlagszahlungen können nur entsprechend dem jeweiligen Baufortschritt abgerufen werden.

Ignazio Ceffalia
Oberbürgermeister

Pascal Tietze
Sachgebiet 6.3 Finanzwesen

* bei Investitionen sind die Tabellen aus dem Verzeichnis Info/GRD Finanzielle Auswirkungen einzufügen